



LANDTAG BAYERN

Sie sind hier: Startseite / Themen / Verkehr / Mobilität und Straße / 2. Röhre: Münchner S-Bahn braucht Alternativen



09. August 2011

2. Röhre: Münchner S-Bahn braucht Alternativen

Die Weigerung des Bundes, die 2. Münchner S-Bahn-Röhre zur Hälfte zu finanzieren, bestätigt die Grünen im Bayerischen Landtag in ihrer langjährigen und hartnäckigen Ablehnung dieses Vorhabens. „Der Nutzen des Projektes stünde in keinem tragbaren Verhältnis zu den Kosten in Milliardenhöhe“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Martin Runge. Für Zigtausende von Fahrgästen würde es mit der 2. Röhre aufgrund der Streckenführung und der geringen Zahl der Halte- und Verknüpfungspunkte sogar zu massiven Verschlechterungen wie neuen Umsteigezwängen, Umwegfahrten und Taktausdünnungen kommen.

Des Weiteren monieren die Grünen gravierende Mängel im Brandschutz- und Sicherheitskonzept sowie eklatante Planungsfehler. „Die offizielle Kostenschätzung für die 2. S-Bahn-Röhre liegt bereits jetzt bei zwei Milliarden Euro. Die Realisierung der Röhre würde andere, wirklich wichtige Verkehrsprojekte kannelalisieren.“

„Auch haben wir stets darauf hingewiesen, dass der Bund weder verpflichtet ist noch willens sein wird, die 2. Röhre hälftig zu finanzieren“, so Martin Runge. Der Bund habe klar deutlich gemacht, dass sein Finanzierungsbeitrag immer „unter der Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel“ stehen würde und dass es Aufgabe des Freistaates Bayern sei, „die entsprechende Finanzierung des Gesamtvorhabens im Rahmen seiner grundgesetzlichen Zuständigkeit sicher zu stellen“. Hier den Schwarzen Peter dem Bund zuschieben zu wollen, sei ebenso ein Armutszeugnis für die Staatsregierung wie die Tatsache, dass diese und die DB AG es noch nicht einmal geschafft hätten, beim Bund einen belastbaren Finanzierungsantrag vorzulegen.

Scharfe Kritik üben die Landtagsgrünen auch an den Tunnel-Befürworter von CSU, FDP und SPD im Landtag, die sich bis zuletzt der Diskussion einer Alternativlösung zur Entlastung der Stammstrecke verweigert haben. Das grüne Konzept sieht u. a. die Verbesserung der Leit-, Steuerungs- und Regeltechnik, die Anschaffung weiterer Zuggarnituren, die Ertüchtigung des Bahn-Südringes, den Ausbau der Sendlinger Spange, die Beseitigung von Engpässen wie Mischverkehre und Einleisbetrieb sowie endlich bessere Informationsangebote vor.



Ihr Suchbegriff Suchen



Dr. Martin Runge
Fraktionsvorsitzender,
wirtschaftspolitischer Sprecher
Tel: 089/4126-2753
Fax: 089/4126-1494
Email.: **Dr. Martin Runge**
weitere Kontaktmöglichkeiten

© Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag Internetagentur: CoCo new media